

## KURZ NOTIERT

Polit-Thriller  
im Kino Lilo

**Löningen.** In der Reihe „Der besondere Film“ zeigen die Lichtspiele Löningen am Mittwoch (8. Juni) den deutschen Spielfilm „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush. Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt ab 12 Jahre.

Vfl Löningen lädt  
zur Versammlung

**Löningen.** Der Vfl Löningen lädt am Freitag (8. Juni) zur Jahreshauptversammlung im Centralhof Breher an der Langenstraße 55 ein. Beginn ist laut Mitteilung um 20 Uhr. Es wird unter anderem der Vorstand neu gewählt.

## ZUR PERSON

Heitmann hört  
nach 45 Jahren auf

Foto: Gemeinde

**Geht bald in den Ruhestand:** Marlies Heitmann.

**Lastrup.** Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung Lastrup wurde die Verwaltungsangestellte Marlies Heitmann in die Freistellungsphase der Alterszeit verabschiedet. „Am 15. Juni 1977 und damit fast genau vor 45 Jahren hast du direkt nach dem Schulbesuch deine Tätigkeit bei der Gemeinde begonnen. Es ist heute keinesfalls mehr selbstverständlich, dass jemand sein gesamtes Berufsleben bei ein und demselben Arbeitgeber verbringt“, sagte Bürgermeister Michael Kramer in seiner Ansprache im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus. Kramer bezeichnete Marlies Heitmann als absolut zuverlässige und kollegiale Mitarbeiterin, die gleichermaßen von der Bevölkerung wie auch vom Kollegenkreis stets eine hohe Wertschätzung erfahren habe. Stellvertretend für die Mitarbeiter/innen der Gemeinde bedankte sich Personalratsvorsitzende Sabrina Pech bei Marlies Heitmann mit einem Präsent.

Hasetal-Marathon:  
Die Corona-Regeln entfallen

**Löningen (max).** Für den Hasetal-Marathon am 25. Juni entfallen alle Corona-Regeln. Das teilt der Veranstalter mit.

In der Niedersächsischen Corona-Verordnung in der aktuellen Fassung würden nur allgemeine Verhaltensempfehlungen bezüglich des Tragens von Mund-Nasen-Bedeckungen, Einhaltung von Abständen sowie des Ergreifens von Hygienemaßnahmen gegeben, welche jedoch nicht verpflichtend seien. Daher hat der Vfl Löningen als Veranstalter die Regeln für den Marathon fallen lassen.

## Schützenverein läutet sein Jubiläum ein

Vieljährige Mitglieder geehrt /Präsident und Oberst erläutern Vorbereitungen und laden nach Hannover ein

VON WILLI SIEMER

**Löningen.** Auf einer Mitgliederversammlung haben Präsident Franz-Josef Hölzen und Oberst Hartmut Ruthmann die Jubiläumsfeier des Schützenvereins zum 425-jährigen Bestehen eingeläutet, die Mitglieder zugleich auf das Fest einstimmt und eingeladen, mitzufeiern. Zusätzlich zur Stimmung beigetragen hat ein vierstündiges Konzert der Bürgerkapelle mit Schützenfestliedern, die sie auch auf ihrem Tanzabend am Jubiläums-Sonntag am 17. Juli spielen werden.

Weiterer Anlass für das Treffen im Vorfeld war die Ehrung vieljähriger Mitglieder für 50, 40 und 25 Jahre im Schützenverein. Insbesondere in der ersten Stufe der Auszeichnung der Aktiven, die dem Verein im Jubiläumsjahr 1997 beitraten, war die Liste ungewöhnlich lang. Ursache ist der Nachholbedarf, da während der Corona-Zwangspause die Generalversammlungen mehrfach ausgefallen waren, auf denen sonst die Jubilare geehrt werden.

Es sei ein schönes Gefühl, endlich wieder in persönlichen Kontakt mit den Schützen treten zu können, freute sich Hölzen, der allen Jubilaren herzlich für ihre vieljährige Treue zum Schützenverein und seinem Volksfest dankte. Ohne das Engagement und das Mitfeiern könne es kein Schützenfest geben. Besonders geehrt wurden an diesem Abend die Mitglieder, die dem Verein seit 50 Jahren, also seit 1972 und seit 40 Jahren die Treue halten. 50 Jahre: der ehemalige König Willi Tönnies, Reinhold Abeln, Bernd



**Geehrt:** Zwölf Mitglieder wurden auf dem Treffen von Präsident Franz-Josef Hölzen (rechts) und dem nach 3 Jahren Amtszeit am Schützenfest-Montag ab dankenden König Rainer Rischkowski (links) für 50 oder 40-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Foto: Siemer

Stegemann, der Kinderkönig des Jahres 1961, der Ehrenzugführer und vieljährige Offizier Christoph Stegemann und Karl-Heinz Wendte. 40 Jahre: der ehemalige König Hartmut Schrandt, Hubert Thoben, Hermann Dierkes, Pieter Schrage, Wilhelm Flerlage, Franz-Josef Kulas und Stefan Eilermann.

Der Präsident kündigte an, dass die Mitglieder, die dem Verein noch länger, 60, 65 und sogar 70 Jahre die Treue halten, auf dem Mitgliederabend, zu dem der Verein am Freitag vor dem Jubiläums-Schützenfest im Festzelt einlädt, besonders ausgezeichnet werden. Dieser Abend mit viel Freibier als Auftakt zu den Jubiläumsfeiern beginnt für die Mitglieder um 19

Uhr mit dem Antreten auf dem Löninger Marktplatz. Nach der Gedenkfeier am Ehrenmal findet aus Anlass des Jubiläums ein von der Bürgerkapelle und dem Spielmannszug der Feuerwehr musikalisch gestalteter „Großer Zapfenstreich“ im Stockkamp Stadion statt, bevor es dann heißt, ins Festzelt wegzutreten. Eingeladen zu diesem Festakt sind die Löninger Feuerwehr, die Rote Kreuz Bereitschaft Löningen und die Polizei.

Hölzen informierte ausführlich über den Stand der Vorbereitungen für das eigentliche Jubiläumsfest am Sonntag (17. Juli). 16 der 18 eingeladenen Vereine, darunter auch die Wildeshauser Schützengilde, hätten zugesagt mit teilweise erfreu-

lich großen Teilnehmerzahlen. Damit verbunden haben die Gastgeber auch rund ein Dutzend Musikvereine eingeladen, damit die Schützen beim Festmarsch durch Löningen nicht auf die nötige Marschmusik verzichten müssen. Nach dem Umzug beginne für die Gäste der gemütliche Teil im Festzelt, für die ehemaligen Könige werde es ernst, denn fast alle wollen sich im nur alle 25 Jahre ausgetragenen Kaiserschützen vor tausenden Schaulustigen diesen Titel sichern.

Der erste Abschnitt der Saniierung der Schützenhalle auf dem Stockkamp ist nach Hölzens Angaben weitgehend abgeschlossen, Neben den neuen Toiletten für die Frauen sei der

eigentliche Versammlungsraum saniert und die Fensterfront komplett neu gestaltet worden. Er dankte der Volksbank für die Organisation der Spendenaktion „Viele schaffen mehr“ für dieses insgesamt rund 60.000 Euro teure Projekt.

Er lud die Mitglieder ein zur Teilnahme am Schützenfest in Hannover am Sonntag (3. Juli). Der Verein sei aus Anlass seines 425-jährigen Bestehens wie vor 25 Jahren zum großen Festmarsch des weltgrößten Schützenfestes in der Landeshauptstadt eingeladen. Wer teilnehmen möchte, sollte sich umgehend bei seinem Zugführer melden, damit rechtzeitig der oder die Busse organisiert werden können.

## Fords V8-Motor röhrt noch wie vor fast 100 Jahren

Mehr als 400 Teilnehmer besuchen erstes Treffen des Oldtimerclubs Es-Lo/ Nicht nur Autos waren zu sehen

**Essen (spe).** Autoträume in Blech und Chrom: Die gab es auf dem ersten Oldtimertreffen des Oldtimer-Clubs Es-Lo zu sehen. Dabei hatten die Organisatoren mit äußerst widrigem Wetter zu kämpfen. Kälte und Regenschauer hielten die interessierten Zuschauer aber nicht ab. „Allerdings haben einige Oldtimerfreunde ihre Schätzchen in der Garage gelassen“, bedauert Frank Ostermann, Vorsitzender des Oldtimer-Clubs, und zeigte zugleich Verständnis.

Immerhin kamen noch annähernd 400 Teilnehmer mit ihren Autos zum Campingplatz in Essen, oft von weiter her aus den Landkreisen Vechta, Ammerland, Friesland, Oldenburg oder Osnabrück. Die längste Anreise hatte ein Teilehändler aus Köln. Und der konnte sich über Langeweile nicht beklagen, denn viele Ersatzteile sind bei den Herstellerfirmen nicht mehr zu bekommen.

Die „Hauptdarsteller“ waren aber die Wagen, die einen Rückblick in die Geschichte des Automobils gaben. Der älteste Oldtimer war ein Ford Model A Hot Rod aus dem Jahr 1928 mit leistungsstarkem V8-Motor. „Diese Fahrzeuge wurden nach dem Krieg kaum noch gefahren, sind heute aber wieder sehr gefragt“, berichtet der Eigentümer. Auch ein Ford Modell B aus dem Jahr

1932 stieß auf großes Interesse.

Insgesamt sorgten die Modelle nicht nur bei der älteren Generation für Aufsehen, auch die jungen Besucher fanden die Fahrzeuge „schon sehr krass“. Besonders hilfreich waren die detaillierten Erläuterungen zu den ausgestellten Autos über die die Besitzer gerne Auskunft gaben. Den jungen Besuchern sagten Namen wie Chevrolet, Plymouth, Dodge, Zündapp-Janus oder DKW Auto Union nichts.

Sie zeigten sich aber sehr interessiert und lernten so Automodelle kennen, die oft von den Großeltern gefahren wurden.

Für Aufsehen sorgten zwar die chrombeladenen „Amis“, aber auch die Oldtimer der noch heute auf den Straßen zu sehenden Automarken der deutschen Hersteller aus den 60er und 70er Jahren waren Anlaufpunkte für die zahlreichen Besucher. Natürlich durfte auch der Trabbi beim Oldtimertreffen nicht fehlen und

war leicht zu finden. „Immer der Nase nach“, so ein Helfer des Oldtimerclubs und meinte damit, dass der Besucher den Abgases des Zweitakters folgen sollte.

„Man erlebt hier die ganze Faszination Oldtimer mit Schmuckstücken, die noch ihren eigenen Charakter haben, jedes Fahrzeug eine andere Form. Nicht wie heute, wo fast alle gleich aussehen, bedingt durch Windkanal und das Schielen auf

cw-Werte“, merkte ein Besucher an. Er erinnerte zudem daran, dass man mit diesen Autos zu ihrer einstigen Glanzzeit für fast alle Reparaturen jede beliebige Werkstatt aufsuchen konnte. „Diagnosegeräte kannte man eher von Arzt- oder Krankenhausbesuchen.“

Nicht nur Autos waren auf dem Treffen zu sehen. „Wir kennen unsere Autos von innen und außen und sind alle ‚Schrauber‘“, ergänzte der Besitzer eines der Glanzstücke. Auch Motorräder zeigten einen Einblick in die vergangenen Jahre der Motorisierung. Abgerundet wurde das Angebot an alten Fahrzeugen durch eine Vielzahl von Treckern durch die „Oldtimerfreunde Poggen-schlör“ mit den unterschiedlichsten Marken und Größen, die mit den heutigen modernen Treckern, deren Fahrerkabine eher an ein Flugzeug-Cockpit erinnert, nichts mehr gemeinsam haben.

Nicht nur der ausrichtende Oldtimer-Club „Es-Lo“ erhielt Lob für die Organisation. Allgemein wurde der Campingplatz als idealer Veranstaltungsort angesehen. Camper, die schon einen Tag vor Veranstaltungsbeginn kamen, waren begeistert. „Wir wussten nicht, dass es in Essen einen solch schönen Campingplatz gibt und werden ganz bestimmt wiederkommen.“



**Historisch:** Die Faszination Oldtimer zeigte sich etwa beim Ford aus 1928.

Foto: Sperveslage